

## **Aus dem Arnbrucker Gemeinderat, Sitzung März 2015**

Die März-Sitzung des Arnbrucker Gemeinderates prägten das Investitionsprogramm, die Haushaltskonsolidierung und die überörtliche Kassenprüfung. Die Niederschrift der Sitzung vom Februar wurde genehmigt.

### **Bausachen**

Die Errichtung einer forstwirtschaftlichen Traktorenhalle mit Holzlege plant Josef Käser in Sindorf. Thomas und Christine Bevand aus München wollen ein landwirtschaftliches Anwesen in Hötzelsried durch einen Neubau in der gleichen Größe ersetzen. Die Freizeit & Touristik GmbH aus Bodenmais fragt an, ob das bereits eingereichte Vorhaben zum Bau einer Wartungs- und Waschhalle auf ihrem Betriebsgelände in Exenbach befürwortet werde. Der Flächennutzungsplan wurde damals schon dahingehend geändert. Der Gemeinderat stimmte den Vorhaben einstimmig zu.

Die Vergabe der Architekten- und Ingenieurleistungen für die Erstellung und Durchführung der Deckblattänderung zur Ausweisung von Gewerbeflächen erging an das Büro Coplan aus Eggenfelden zum Angebotspreis von 5355 Euro.

Als wirtschaftlichsten Anbieter zur Erneuerung der Eingangstür für das Panoramabad erging der Auftrag an die ortsansässige Schreinerei Jürgen Schrötter für einen Angebotspreis von 11510 Euro. Die Arbeiten sollen in der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten, wenn das Bad geschlossen ist erfolgen.

Gemeinderat Gerhard Hirtreiter fragte nach, warum die Erschließung der Stichstraße entlang seines Grundstückes im Gewerbegebiet im Investitionsprogramm nicht enthalten sei. Bürgermeister Brandl entgegnete, dass bislang nicht klar war, wie diese Maßnahme durchgeführt werden soll. Der Gemeinderat einigte sich, die Kosten für eine Stützmauer zu ermitteln um dann Entscheidungen herbeiführen zu können.

### **Haushaltskonsolidierung**

Durfte die Bedarfszuweisung in den letzten Jahren nur zur Schuldentilgung verwendet werden, so erlaubt es die Staatsregierung nun, einen Teil der jetzt Stabilisierungshilfe genannten Unterstützung, auch für Investitionen zu verwenden. Von den erhaltenen 150000 Euro, beschloss der Gemeinderat auf Vorschlag von Bürgermeister Brandl und Kämmerer Graßl, 120000 Euro für die Ablöse von drei Darlehen und die restlichen 30000 Euro für Investitionen zu verwenden. Damit ist eine Sondertilgung von 122000 Euro möglich.

Die schon bei den Bedarfszuweisungen der letzten beiden Jahre von der Regierung von Niederbayern vorgegebenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung wurden erfüllt, aber dennoch wird es unumgänglich sein, sich ständig nach Einsparmöglichkeiten zu bemühen. Besonders das Defizit im Panoramabad sei hier hervorzuheben. Darum wird sich der Gemeinderat in einer Sondersitzung mit diesem Thema befassen und die Verwaltung wurde beauftragt, folgende Punkte bis dahin zu klären: Differenzierung der Kosten in den Bereichen

Schwimmen und Sauna; Intensivierung der Bewerbung von Schulen und auf eine aktuelle Anfrage eines externen Dienstleisters, die Auslagerung.

### **Investitionsprogramm**

Einstimmig beschloss der Gemeinderat das in vorigen Sitzungen beratene Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2015 bis 2018 mit einigen Änderungen. Erwähnung finden hier nur die größeren Investitionen und teils ohne Abzug der staatlichen Zuschüsse und Förderungen. Für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 sind jeweils 106000 Euro für den Breitbandausbau vorgesehen. Die Umstellung auf Digitalfunk für die drei Feuerwehren wird mit 36000 Euro veranschlagt. Die Errichtung der Kinderkrippe im Kindergarten schlägt in diesem Jahr mit 233000 Euro zu Buche. Bauleitplanungen mit 34000 Euro für die Jahre 2015 und 2016 und für den Grunderwerb von Baugrundstücken 105000 Euro. Restkosten von 39000 Euro werden für die Erschließung von Badstraße und Mühlriegelweg noch fällig. Die Instandsetzung der Straße nach Exenbach wird mit 385000 Euro veranschlagt und für den Ersatzbau des Leichenhauses 95000 Euro in diesem Haushaltsjahr. Für den Relaunch der Internetseiten und Einrichtung der Touristinfo für einen eventuellen Umzug in die Gebäulichkeiten im Glasdorf werden 20000 Euro vorgesehen. Der Neubau des Hochbehälters für die Wasserversorgung einschließlich Planung ist im Haushaltsplan für 2015 mit 971000 Euro vermerkt.

Für nächstes Jahr sind für weitere Erschließung des Mühlriegelweges mit Wasser- und Kanalleitung 262000 Euro veranschlagt und für die Sanierung der Waldschmidtstraße und Kirchenfeldweg einschließlich Kanalleitung mit 247000 Euro. Für eventuellen Grunderwerb und Erschließung von Gewerbeflächen sind insgesamt rund 2,4 Millionen Euro veranschlagt, wobei dies nur eine überschlägige Größe darstellt. Ebenfalls für nächstes Jahr sind für die Wasserversorgung Thalersdorf und Quellsanierung Asperhöhe 245000 Euro einzurechnen.

### **Überörtliche Rechnungsprüfung**

Einstimmig, beziehungsweise mehrheitlich wurden die Vorschläge der Verwaltung hinsichtlich der Beanstandungen durch die Rechnungsprüfungsstelle am Landratsamt Regen verabschiedet. Bei diesen Hinweisen ging es hauptsächlich um das Kassenwesen.

### **E-Wald**

Der Gemeinderat genehmigte die Satzungsänderungen der Gesellschafterversammlung der E-Wald GmbH einstimmig.

### **ARBERLAND REGIO GmbH**

Nicht einigen konnte sich der Gemeinderat an einer Beteiligung der ARBERLAND REGIO GmbH für einen Geschäftsanteil von 500 Euro. Aus den Unterlagen war nicht ersichtlich, ob noch Folgekosten entstehen könnten. Bei einer erneuten Erörterung sollte der Entwurf des Gesellschaftervertrages vorliegen.

## **Bürgermeisterbericht**

Bürgermeister Hermann Brandl berichtet, dass sich die Straßenbaubehörde an der Aufstellung von Hinweisschildern an der Gemeindestraße zur Staatsstraße in Exenbach nicht beteiligen wird. Die Kosten von rund 900 Euro hätte die Gemeinde zu tragen, deshalb werden keine Schilder aufgestellt.

Die Sanierung der Friedhofsmauer, die unter Denkmalschutz steht, gestaltet sich nach Gesprächen mit Fachfirmen als kostenintensiv. Auf rund 300000 Euro wurde die Maßnahme geschätzt. Die Instandhaltung des Friedhofs obliegt der Gemeinde, aber die Friedhofsmauer im Eigentum der Pfarrkirchenstiftung, die über den Sachverhalt informiert wurde.

## **Anfragen**

Gemeinderätin Margret Kilger berichtete über das laufende Energieprojekt an der Grundschule und wirbt darum, dass sich Senioren kostenlos zu ehrenamtlichen Energiepaten ausbilden lassen. Diplom-Ingenieur Josef Pauli vom Technologie Campus Freyung schult die Interessierten, die ihr Wissen dann ebenfalls kostenlos an Seniorenhaushalte in der Gemeinde weitergeben und über Energieeinsparungen beraten.

GR Franz Kroiß informierte, dass der Gartenbauverein die Verkehrsinsel in Exenbach bepflanzt und die CSU-Fraktion die Vorarbeiten übernehmen wird.

GR Robert Trum erkundigte sich, inwieweit der Gemeindebereich Arnbruck von der Erweiterung des Auerwildschutzgebietes betroffen ist. Da die Gemeinde bis jetzt nicht informiert wurde, so Bürgermeister Brandl, kann davon ausgegangen werden, dass das Gemeindegebiet nicht betroffen sei.

GR Konrad Freimuth gibt einen Antrag bekannt, bei der die Instandsetzung des Lagerplatzes in Sindorf (Kaltenbrunn) betrifft. Da diese, in Gemeindebesitz befindliche Fläche unter anderem als Langholzlagerplatz dient, wurde beantragt, die Hecken zu schneiden und den Graben zu verrohren. GR Josef Nürnberger weist darauf hin, dass dieser Entwässerungsgraben bewusst so tief angelegt wurde, um Müllablagerungen durch Privat-PKW zu unterbinden. GR Stefan Achatz schlug vor, den Entwässerungsgraben neu anzulegen und mit Schrotten aufzufüllen, die für LKWs kein Hindernis sind, aber für PKW nicht zu befahren sind. Die Finanzierung muss noch geregelt werden.